

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 309.

Sonnabend den 5. November

1870.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 6. November nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 7. März d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage nach einem halben Jahresbetrage zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert ihre Steuerbeträge nebst den städtischen Gefällen nach demselben Betrage, wie solche für den 1. Termin d. J. abzuführen waren, und zwar:

- 1) mit 18 Ngr. auf jeden Steuerthaler der ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer bei den Bürgern, und allen sonst mit mindestens 1 Thlr. ordentlicher Steuer und darüber beigezogenen Personen einschließlich der flottirenden Bevölkerung, sowie
- 2) mit 9 Ngr. auf jeden Steuerthaler der ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer bei den unter 1) nicht mit getroffenen Schutzverwandten,

binnen 14 Tagen an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die executivischen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Hierbei werden die betreffenden Principale zc. darauf aufmerksam gemacht, bei etwaigem Wechsel ihres Personals seit 1. Termin d. J. die vorgegangenen Veränderungen von allen mit mindestens 1 Thlr. und darüber beigezogenen, sowohl entlassenen wie wiederum eingestellten Gehülfsen binnen 8 Tagen und bei einer Ordnungsstrafe von 1 fl bis 5 fl bei vorgenannter Recepturstelle schriftlich anzuzeigen, und werden Formulare zu diesen Veränderungsanzeigen auf Verlangen Rathhaus 2. Etage (Zimmer Nr. 13) verabreicht.

Leipzig, den 12. October 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Dampfesselheizung in der hiesigen Wasserkunst auf die Zeit vom 1. Januar 1871 bis 30. Juni 1872 benötigten ca. 40,000 Centner Zwickauer Steinkohlen soll von uns an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Preisforderungen sind für die zur Hebung von 1000 Cubiffuß Wasser in das Hochreservoir einschließlich des Anheizens der Kessel erforderliche Quantität Steinkohlen zu stellen und bis zum 7. December 1870 schriftlich und versiegelt im Bureau der Stadtwasserkunst, Rathhaus 2. Etage, einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen und Abschriften davon gegen die Copialgebühren zu erlangen sind.

Leipzig, den 1. November 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das allhier in der westlichen Vorstadt vom 17. bis 31. October d. J. verquartiert gewesene Ersatz-Bataillon des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 kann in den nächsten zwei Tagen bei uns erhoben werden. — Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, am 4. November 1870.

Das Quartier-Amt.

Vielfach an uns ergangenen Anfragen zu begegnen, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß laut von uns erbetener telegraphischer Mittheilung des Maire Herrn Küß in Straßburg kein Mangel an Arbeitskräften mehr ist.

Wir können daher auch weder Bauhandwerkern noch anderen Arbeitern rathen, jetzt noch dorthin zu gehen.

Leipzig, den 4. November 1870.

Die Handelskammer.
E. Beder, Vors. Dr. Gensel.

Dr. Ahlfeld's Festrede am 23. October *).

Die bei der Jahresfeier des Vereins für innere Mission zu Leipzig von dem Herrn Pastor Dr. Ahlfeld gehaltene Festrede hat in allen Kreisen der so überaus zahlreichen Zuhörerschaft eine so beifällige Aufnahme gefunden, daß wir nicht anstehen, die nachfolgenden Stellen aus derselben unsern Lesern mitzutheilen.

In den Textsworten Daniel 5, 5. 6. 25 und 30, ist der Augenblick geschildert, in welchem durch Daniel die geheimnißvollen Worte „Mene, mene, Tekel, Peres“ im Zimmer des Königs

Belsazar gedeutet und das Ende des babylonischen Reichs vorausgesagt werden. Gott wäget wie die Einzelnen, so auch die Völker, und mögen sie noch so groß sein, auf seiner Waage; er erforschet, ob Gehalt und Kern und Gewicht in ihnen ist. In unserem Capitel ist er eben fertig mit dem Wägen eines Volkes, des babylonischen, die Schalen schwanken nicht mehr, die ewige Barmherzigkeit legte ihre Hand nicht mehr auf die Schale der Schuld. Mene, mene, das ist, Gott hat dein Königreich gezählet und vollendet. Tekel, das ist, man hat dich in einer Waage gewogen und zu leicht gefunden. Peres, das ist, dein Königreich ist getheilet und den Medern und Persern gegeben. — Der Prophet sagt dem König die ganze volle Wahrheit. Der König läßt auch Purpur und Kette bringen und den Daniel gleich.

*) Dieselbe wird demnächst im Druck erscheinen; möge der gegenwärtige Auszug die Lust zum Ankaufe derselben recht wirksam erhöhen!